



Wien, am 3.7.2018

Brief des Rektorats

Liebe BOKU-Angehörige,

mit Ende des Sommersemesters sind wir nunmehr fünf Monate im Amt und dürfen uns somit mit einem ersten Resümee melden. Wir danken dem Universitätsrat, dem Senat und Ihnen allen für die Unterstützung und die konstruktive Zusammenarbeit.

Gleich mit dem Amtsantritt war unsere Aufgabe, bis 10.4.2018 einen **Leistungsvereinbarungsentwurf** samt Budget für die Jahre 2019 bis 2021 vorzulegen. Die ersten Gespräche mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung zur Leistungsvereinbarung sind gut verlaufen und unser Entwurf wurde mit Interesse kommentiert. Die vom Ministerium erwünschten Adaptierungen werden wir bis Ende August abschließen, die Verhandlung wird dann im Oktober 2018 zu führen sein.

Im Bereich **Forschung** zeigte die Wissensbilanz eindrucksvoll die ausgezeichneten Leistungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BOKU. Neben zahlreichen Publikationen und neuen Projekten konnte mit dem Abschluss der internationalen Evaluierung die Finanzierung für das Kompetenzzentrum Wood K plus für weitere vier Jahre (2019-2022) gesichert werden. Zudem wurden das Austrian Biorefinery Center Tulln (ABCT) feierlich eröffnet und 2 große Projekte im Bereich Bio-Based Industries am Standort Tulln gestartet. Weiters hat mit der Bestellung der Geschäftsführung das Disaster Competence Network Austria (DCNA) seine Tätigkeiten aufgenommen. Außerdem haben die ersten DoktorandInnen ihr Studium im Rahmen der neuen BOKU *Doctoral School Advanced Biorefineries: Chemistry and Materials* (ABC&M) begonnen.

Im Bereich **Lehre** wurde die Weiterbildungsakademie etabliert, diese wird in Kürze auch den operativen Betrieb aufnehmen. Weiters hat das Rektorat einen Vorschlag zur Lehrstrategie der BOKU im Senat vorgestellt. Dieses Strategiepapier basiert auf den Ergebnissen der letzten Rektorats- und Senatsklausur und soll ein gemeinsames Verständnis für Studienprogramme an der BOKU regeln. Alle Studierenden haben bereits ihre neuen BOKUcards erhalten und an einer Lösung für die entfallende Rückerstattung der Studienbeiträge bei Berufstätigkeit wird gearbeitet. Hier gibt es eine konkrete Empfehlung der Universitätenkonferenz, die wir aufgreifen werden.

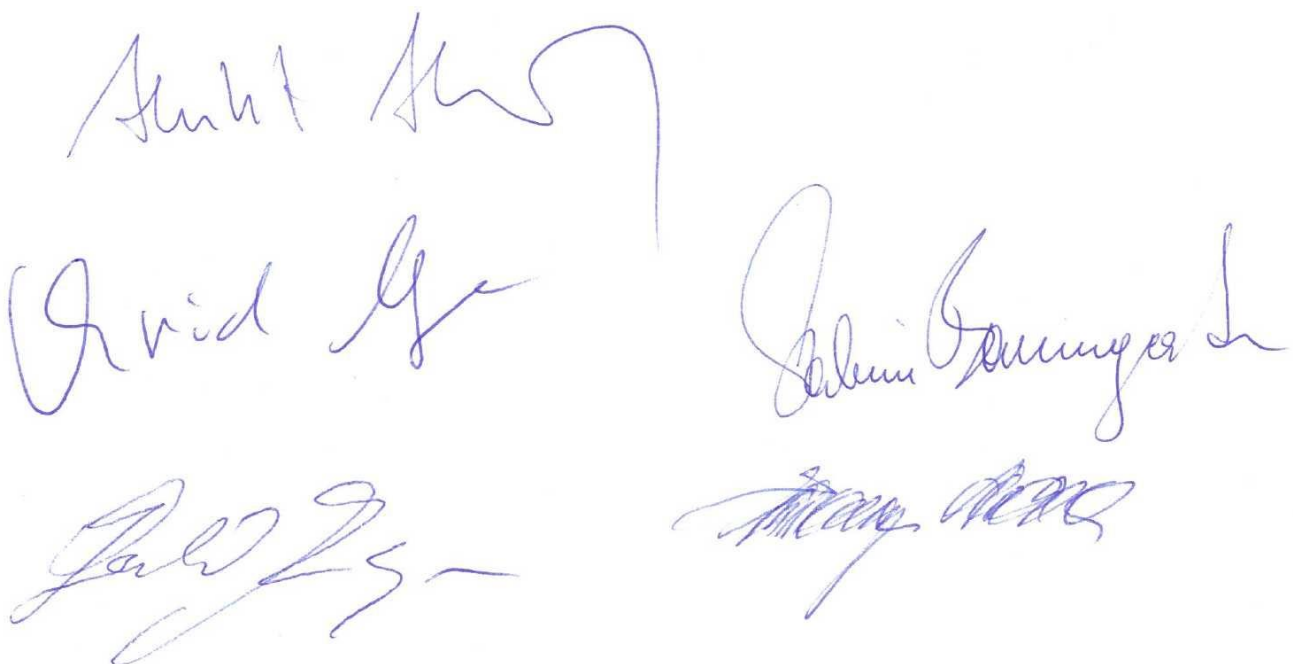
Im Bereich **Finanzen und Infrastruktur** sehen wir mit Freude der Fertigstellung des neuen Türkenwirtes entgegen. Auch wenn es kurz vor Schluss dann doch zu unerwarteten Bauverzögerungen kam, sollte der Lehrbetrieb, wie geplant mit 1.10.2018 aufgenommen werden können.

Am 26.6.2018 fand rechtzeitig zum Semesterende und im Beisein von Bundesminister Univ.Prof. Dr. Heinz Faßmann, Bürgermeister Dr. Michael Ludwig sowie Landeshauptfrau Mag.a Johanna Mikl-Leitner, der Spatenstich zu einem der größten BOKU Forschungseinrichtungen der letzten Jahre – das Core Facility BOKU Wasserbaulabor - statt. Unsere nächsten Bauvorhaben sind der Beginn der Bauarbeiten zum Erweiterungsbau Schwackhöferhaus (Holzbau), der Abriss der „Baracken“, sowie die Renovierungsarbeiten der Villa neben dem Exnerhaus.

Im Bereich **Organisation und Prozessmanagement** war die Umsetzung der EU-Datenschutzgrundverordnung zentrales Thema. Unser Dank gilt allen Beteiligten sowie den Serviceeinrichtungen für die ausgezeichneten Vorbereitungsarbeiten. Im Personalbereich wurde mit der anstehenden Neuorganisation der § 99/5 Professuren ein wesentlicher Schritt zur qualitativen Weiterentwicklung von Forschung und Lehre gesetzt. Ebenso sind wir stolz, dass die BOKU mit der erfolgreichen Evaluierung die Verlängerung der EMAS Umweltzertifizierung erhalten hat.

Eine weitere wichtige Aufgabe der ersten Monate war die erfolgreiche Integration des **Institutes für Soziale Ökologie**, das seit 1.3.2018 Teil der BOKU geworden ist. Wir hoffen, dass Sie sich rasch an der BOKU zu Hause fühlen und sich viele Forschungsk Kooperationen sowie eine rasche Integration in die bestehende BOKU Lehre ergeben.

Danke an alle Studierenden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Ihren Einsatz. Einen erholsamen Sommer wünscht Ihnen das Rektorat der BOKU!



The image shows five handwritten signatures in blue ink, arranged in two columns. The top signature is the largest and most prominent. Below it are two more signatures in the left column, and two more in the right column. The signatures are stylized and cursive.